

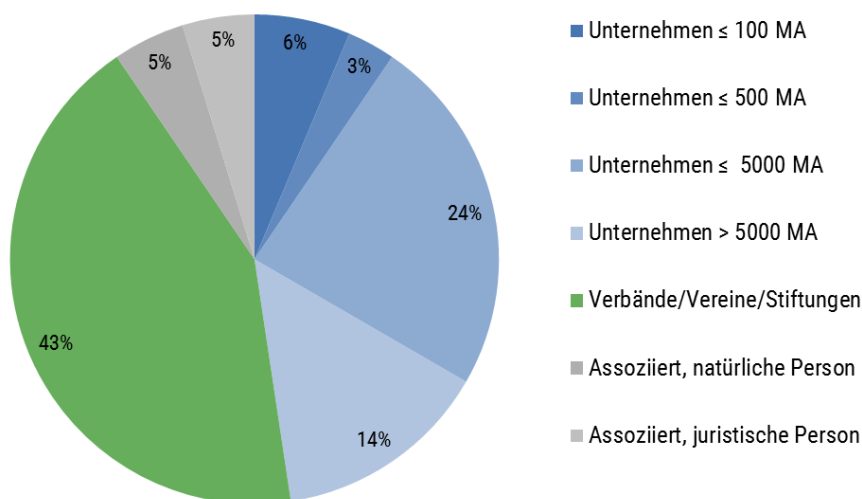
■ Compasso-Bericht 2016 //

Der Verein Compasso schaut auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück

An der Mitgliederversammlung im Mai konnten wir den Zugang wichtiger Sponsoren und Mitglieder vermelden. 2016 ist der Verein um 18 Mitglieder auf 63 Mitglieder gewachsen. Ab 2017 dürfen wir AM Suisse, Allianz Suisse Versicherungen, Band-Genossenschaft, Curaneo, Hardundgut, SGPP, Stiftung IPT und Travail.Suisse bei Compasso als neue Mitglieder herzlich willkommen heissen. Bereits engagieren sich Arbeitgeber von über 350'000 Mitarbeitenden in der Schweiz bei Compasso.

Die Mitgliederstruktur präsentiert sich wie folgt:

- 30 Arbeitgeber – eine Mehrzahl davon sind Unternehmen mit 500 bis 5'000 Mitarbeitenden
- 27 Vereine, Verbände und Stiftungen – davon 20 Arbeitgeber- und Branchenverbände
- 6 assoziierte Mitglieder – wovon 3 Unternehmen Leistungen im Umfeld der Früherkennung, Vermittlung und betrieblichem Gesundheitsmanagement anbieten und 3 natürliche Personen sind.



Schwerpunkte Fachentwicklung

Praxistaugliche Informationen und Instrumente für Arbeitgeber im Bereich Wiedereingliederung

2016 hat der Think Tank Compasso zusammen mit interdisziplinären Projektgruppen die Informationen und Instrumente des Bereichs Wiedereingliederung auf der Webseite überarbeitet und weiterentwickelt. Neu stehen den Arbeitgebern ein Musterarbeitsvertrag sowie die direkten IV-Kontaktstellen zur Verfügung. Die Ergebnisse aus den Projektarbeiten zur beruflichen Wiedereingliederung führten zu einer Verschlanung der Struktur und damit zu einer verbesserten Übersichtlichkeit, die insbesondere auch KMUs bei der Neuanstellung von beeinträchtigten Personen unterstützen soll.

Eine interdisziplinäre Projektgruppe hat 2016 eine IST-Analyse zur Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Ärzten durchgeführt. In der Analyse wurden die Rollen der Ärzte, die Rollen der Arbeitgeber, die aktuelle Situation und Initiativen eruiert und der Handlungsbedarf zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Ärzten aufgezeigt. Diese Optimierungsmöglichkeiten sollen nun 2017/18 umgesetzt werden.

Highlights 2016

Highlights im 2016 waren die beiden von Compasso durchgeführten Veranstaltungen, an denen die Teilnehmenden von zahlreichen praxisorientierten Inputs profitieren konnten. Die Mitgliederversammlung vom 30. Mai fand beim Compasso-Mitglied der Schweizerischen Post im Briefzentrum Zürich-Mülligen statt. Anhand von konkreten Beispielen zeigte die Post Erfolgsfaktoren für eine gelingende Integration auf: Eine gute Vorabklärung und Planung mit allen Beteiligten ermöglichen einen erfolgreichen Start der Integration, zudem fördert eine Eingliederung ohne Sonderbehandlung die Wertschätzung der beeinträchtigten Person.

Im Fokus des Mitglieder-Events am 23. November stand die Frage «Arbeitsunfähig – abgestempelt auf immer und ewig?». Die diesjährige Veranstaltung fand bei unserem Sponsor, der Mobiliar, in Bern statt. Martin Kaiser, Präsident von Compasso und Nathalie Bourquenoud, Leiterin Human Development der Mobiliar, begrüßten die zahlreich teilnehmenden Mitglieder und Gäste. In seiner Ansprache würdigte Valentin Vogt, Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands, die Arbeit von Compasso. Auch Bundespräsident Johann N. Schneider-Ammann betonte in seiner Grussbotschaft an die Teilnehmenden der Fachtagung, dass Compasso einen wichtigen Beitrag zur Minderung des Fachkräftemangels leistet. Ueli Streit, Leiter Fachentwicklung bei Compasso, präsentierte die neue Struktur der Webseite im Bereich Wiedereingliederung. Zudem gewährte die IV-Stelle Solothurn einen Einblick in die Praxis und zeigte anhand einer gelungenen Wiedereingliederung auf, was konkret getan werden kann. Stefan Ritler, Vizedirektor und Leiter des Geschäftsfeldes Invalidenversicherung des BSV, zeigte auf, dass die geplante Weiterentwicklung der IV die versicherte Person wieder mehr in den Mittelpunkt stellt und auf Jugendliche und Personen mit psychischen Störungen fokussiert. Zum Abschluss der Veranstaltung diskutieren Stefan Ritler, Vizedirektor und Leiter des Geschäftsfeldes Invalidenversicherung des BSV, Monika Dudle-Ammann, Präsidentin der IV-Stellenkonferenz, Dr. med. Fulvia Rota, Vorstandsmitglied SGPP/FMPP, Daniel Andris, Leiter Koordination & Analyse Mobiliar Vorsorge und Ann-Kathrin Greutmann, Leiterin Diversity und Gesundheit Zürcher Kantonalbank, was eine erfolgreiche berufliche Wiedereingliederung ermöglicht. Die Podiumsteilnehmenden waren sich einig: Eine von Offenheit und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit der beteiligten Partner ist der Schlüsselfaktor für eine erfolgreiche Wiedereingliederung. Im Rahmen der Veranstaltung war Compasso-Mitglied Zürcher Kantonalbank beim Tagesgespräch von Radio SRF zu Gast und berichtete über eine erfolgreiche Wiedereingliederung.

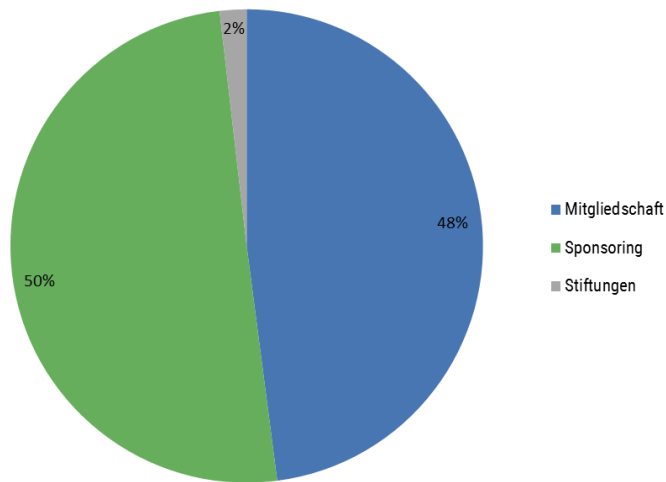
Ein weiterer Höhepunkt 2016 waren die neuen Praxisbeispiele im Bereich Früherkennung und Wiedereingliederung die Compasso gemeinsam mit Mitgliedern und Partnern erarbeitet hat und die nun auf der Webseite verfügbar sind. Arbeitgeber und Arbeitnehmer erläutern aus ihrer Sicht, wie es zur Eingliederung gekommen ist, welche Unterstützung sie erhalten haben und wo die grössten Herausforderungen lagen. Die Beispiele zeigen auf, wie berufliche Integration ganz konkret gelungen ist und warum sie sich gelohnt hat.

2016 hat sich der Beirat von Compasso konstituiert. Er unterstützt den Verein Compasso in der Zielerreichung und fördert den Kontakt zu Wirtschaft, Verbänden, Verwaltung und Politik. Mitglieder sind Pascale Bruderer Wyss, Präsidentin Inclusion Handicap, Ständerätin, Mitglied Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates (SGK-S), Monika Dudle-Ammann, Präsidentin IV-Stellenkonferenz (IVSK), Meinrad Ender, Direktor Band-Genossenschaft, Beat Hunziker, Leiter Human Resources Helsana Versicherungen AG, Markus Jordi, Leiter Human Resources, Mitglied der Konzernleitung SBB AG, Alex Kuprecht, Ständerat, Mitglied SGK-S, Christian Lohr, Nationalrat, Mitglied Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats (SGK-N), Daniel Roscher, Mitglied der Geschäftsleitung Suva, Dr. Regine Sauter, Direktorin Zürcher Handelskammer, Nationalrätin, Mitglied SGK-N. Präsiert wird der Beirat von Dr. Rudolf Stämpfli, Verwaltungsratspräsident Stämpfli Gruppe AG und Ehrenpräsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands.

Ohne das Engagement unserer Sponsoren und Mitglieder sowie von Stiftungen wäre die Umsetzung dieser Vereinsaktivitäten nicht möglich gewesen. Wir danken für die grosse Unterstützung.

Die Finanzierungsstruktur – Compasso zählt auf seine Mitglieder und Sponsoren

Der Verein finanziert sich über Sponsorenbeiträge, Mitgliedschaftsbeiträge (inkl. Beiträge für die Mitgliedschaft im Think Tank) und Zuwendungen von Stiftungen.



Der Schweizerische Arbeitgeberverband (SAV) (Patronatsgeber), der Schweizerische Versicherungsverband (SVV), die Helsana AG und die Suva unterstützen den Verein als Hauptsponsoren. Zu den weiteren Sponsoren zählen Coop, die Mobiliar, Sanatorium Kilchberg, SBB AG, die Schweizerische Post AG, Swisscom AG und die IV-Stellen-Konferenz (IVSK). Auch einige Stiftungen konnten von den geplanten Aktivitäten für 2016 überzeugt werden. Sie haben sich an deren Umsetzung finanziell beteiligt.

Das kantonale Steueramt Zürich hat den Verein aufgrund der Verfolgung von gemeinnützigen Zwecken ab Steuerjahr 2015 von der Steuerpflicht befreit.

Berufliche Integration als Teil der Corporate Social Responsibility

Die Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit und die berufliche Wiedereingliederung sind Teil der gesellschaftlichen Verantwortung der Unternehmen. Unsere Mitglieder leisten durch ihr Engagement bei Compasso somit einen wichtigen Beitrag im Rahmen ihres CSR und nehmen ihre Verantwortung wahr.

Ausblick 2017

In der Fachentwicklung liegt das Hauptaugenmerk 2017 auf der Entwicklung von Massnahmen zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Ärzten mit dem Ziel, ein einheitliches ressourcenorientiertes Arzteugnis zu entwickeln. Des Weiteren steht die Erarbeitung einer Modell-Vereinbarung zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Taggeldversicherungen und Pensionskassen in der Frühinterventionsphase im Zentrum. Ein weiterer Fokus liegt auf der Optimierung der erstmaligen beruflichen Eingliederung von Jugendlichen. Diese Schwerpunktthemen werden jeweils in interdisziplinären Projektgruppen im Rahmen des Compasso Think Tanks bearbeitet.

Die Durchführung einer Bedarfsanalyse bei KMUs und Branchenverbänden sowie weitere Schritte Richtung vertiefte Verankerung in der Romandie bilden weitere Schwerpunkte.

Im Rahmen der nationalen Konferenz zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung des Eidgenössischen Departement des Innern finden im 2017 verschiedene Anlässe statt. Auch Compasso wird als wichtiger Akteur vertreten sein.

Über Compasso

Der Verein Compasso unterstützt Arbeitgeber bei der beruflichen Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen. Er steht unter dem Patronat des Schweizerischen Arbeitgeberverbands und zählt mehr als 60 Mitglieder aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Sektor. Compasso verfügt über ein starkes Netzwerk bestehend aus Privatversicherern, der IV-Stellen-Konferenz, der Suva, dem Pensionskassen-Verband, Branchenverbänden, Behindertenorganisationen sowie Anbietern von Case-Management, Arbeitsvermittlung und Job-Coaching. Ein Think Tank treibt die fachliche Entwicklung des Vereins voran.